

Kemper. Als nunmehriger Archivrat am Bayerischen Hauptstaatsarchiv in München hat er Kontakt zu slowenischen Archivarinnen und Archivaren aufgenommen und sich die Erarbeitung von „Slowenien“-Regestenheften mit dem Laibacher Kollegen Dr. Jure Volcjak geteilt. Allein in den drei großen Archiven der Hauptstadt rechnen sie mit ca. 250 Urkunden.

Der am DHI Paris akkreditierte PD Dr. Stefan Weiss (Augsburg/Paris) wurde parallel zu den Berliner MGH Constitutiones auch von der RI-Zentrale werkvertraglich beauftragt, die Pariser Archive und Bibliotheken nach Tätigkeitsbelegen der römisch-deutschen Herrscher von Heinrich VII. bis Maximilian I. zu durchforschen. Diesen Auftrag hat er 2007 auch für Friedrich III. mit ansehnlichem Erfolg erfüllt. Dr. Claudia Rotthoff-Kraus (Aachen) wurde mittels eines Werkvertrags mit der systematischen Durchsicht der Bestände „Erzbischöfe von Köln“ im Nordrhein-Westfälischen Hauptstaatsarchiv Düsseldorf beauftragt. Mit den von ihr erarbeiteten „Regesten zur burgundisch-niederländischen Geschichte unter Maximilian I. bis zum Tode Friedrichs III. (1477-1493) aus den Archives générales du Royaume/dem Algemeen Rijksarchief in Bruxelles/Brüssel, Bestand: Manuscrits divers“ wird die neue Unterreihe der „Supplément“ zu den Regesten Friedrichs III. eröffnet.

Regesten Maximilians I.:

An der Grazer Arbeitsstelle schreitet die Vorbereitung der unter der Leitung von Prof. Dr. Dr.h.c. Hermann Wiesflecker und seiner Gattin Ass.-Prof. i.R. Dr. Inge Wiesflecker-Friedhuber erarbeiteten, wie gehabt zweiteiligen fünften Bandes gut voran. Das Manuskript enthält derzeit rund 3.000 Regesten, wovon ca. 1.700 auf Teil V/1 (Maximilian 1505-1507) und ca. 1.300 auf Teil V/2 (Österreich, Reich und Europa 1505-1507) entfallen. Mit dem Erscheinen ist 2009/10 zu rechnen. Dr. Angelika Schuh hat im Anschluß an das im Sommer 2007 erschienene Personen- und Ortsregister zum zweiten Band (1496-1498) dasjenige zum dritten Band (1499-1501) in Angriff genommen.

Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters. Beihefte zu J. F. Böhmers Regesta Imperii:

Ohne Verschulden der Herausgeber bzw. Verfasser werden die längst erwarteten „Beihefte“ 26 („Außenpolitisches Handeln im ausgehenden Mittelalter: Akteure und Ziele“, hg. v. Sonja Dünnebeil u. a.) und 27 (Wolfram Ziegler, „Hof, Urkunden und Politik Konrads III.“) erst 2008 erscheinen. Dieses Erscheinungsjahr mag auch den 28. (Sammel-)Band „Über die Faszination der Papstgeschichte ...“ zieren, dessen Beiträge die Herausgeber Prof. Dr. Klaus Herbers (Erlangen) und Prof. Dr. Wilfried Hartmann (Tübingen) komplett beisammen haben. Weitere annoncierte Manuskripte werden begutachtet oder lassen auf sich warten.

Elektronische Regesta Imperii – Regesta Imperii-Online:

Seit Anfang 2007 wird die kontinuierliche Betreuung des weltweit viel genutzten Online-Angebotes der Regesta Imperii maßgeblich von den Mitarbeitern